



ED



AMAZONE-Einzelkornsägerät ED – Einfach durchdacht!

AMAZONE-Einzelkornsägeräte sind besonders vielseitig einsetzbar. Sie zeichnen sich durch eine hohe Schlagkraft und große Zuverlässigkeit bei optimaler Arbeitsqualität aus. Hohe Arbeitsgeschwindigkeiten

von 9 km/h sind laut profi-Test problemlos möglich. AMAZONE Einzelkornsämaschinen sind besonders robust ausgelegt und sehr einfach und bequem zu bedienen.

INHALTSVERZEICHNIS

AMAZONE-Einzelkornsägerät ED	S. 2-3
ED: Ein Programm, das Maßstäbe setzt	S. 4-5
Größte Flächenleistung; 9 m und 12 m	S. 6-7
Vereinzelung	S. 8-9
Ablage	S. 10-11
Säaggregate Classic und Contour	S. 12-13
Contour-Säaggregat	S. 14-15
Rahmenkonzepte	S. 16-17
Antriebstechnik	S. 18-19
Unterfußdüngung, Düngerschare	S. 20-21
Pneumatische Düngeförderung, Fronttank	S. 22-23
Mikrogranulatstreuer	S. 24-25
Bordcomputer	S. 26
Technische Daten	S. 28



Die ED überzeugt durch große Ablagegenauigkeit, Zuverlässigkeit und Wertbeständigkeit.



ED 602-K Contour Rübenausführung (12 Reihen)



ED 602-K mit Fronttank (Engsaat, 12 Reihen)



ED 602-K Contour (8 Reihen)



AMAZONE-Einzelkornsämaschinen – ein Programm, das Maßstäbe setzt.

Für jeden Einsatzfall kann die richtige Maschine bzw. Maschinenkombination aus dem großen Programm individuell zusammengestellt werden. Kombinationen aus Fronttank für Mineraldünger oder Hecktank

sind schlagkräftige Einheiten für den professionellen Einsatz. Wir liefern alles aus einer Hand. Die optimale Anpassung und Betreuung ist deshalb immer gegeben.



ED 302
4 Reihen, 3 m Arbeitsbreite



ED 452-K
6 Reihen, 4,50 m Arbeitsbreite



ED 602-K
8 Reihen, 6 m Arbeitsbreite



ED 602-K
Engsaat (45 cm) mit 12 Reihen
und Fronttank, 5,40 m Arbeitsbreite





Größte Flächenleistung zum günstigen Preis – 9 und 12 m Arbeitsbreite, gezogen.

Die ED 12000-T ist eine gezogene Kombination bestehend aus drei ED, d. h. insgesamt 12 m Arbeitsbreite. Jede Einzelmaschine läuft auf einem eigenen Fahrwerk und kann sich so auch extremen Bodenunebenheiten sehr flexibel anpassen. Der Koppelrahmen wird von Schleppern der 180 kW (240 PS)-Klasse gezogen.

Zum Transport und zum Wenden am Feldrand werden die drei 4 m-Sämaschinen mit „Huckepack“-Systemen angehoben.

Der sehr stabile Spuranreißer markiert eine Spur für die Schleppermitte und wird beim Umschalten bis in die Senkrechte eingeklapppt.



ED 12000-T

Catros 12000-T



Zuverlässige Maschinen für Großflächen

Zum Transport werden die äußeren Maschinen an den Hauptrahmen geschwenkt. Im eingeklappten Zustand beträgt die Transportbreite ca. 5 Meter. Insgesamt sind nur zwei hydraulische Steuerventile am Schlepper nötig.

Der Koppelrahmen KR 12002 bietet vielseitige Anwendungsmöglichkeiten und ist deshalb besonders wirtschaftlich einsetzbar. Alternativ kann der Koppelrahmen mit der Sämaschine D9, dem Einzelkornsäegerät ED oder mit der Kurzscheibenegge Catros ausgestattet werden.



D9 120 Super



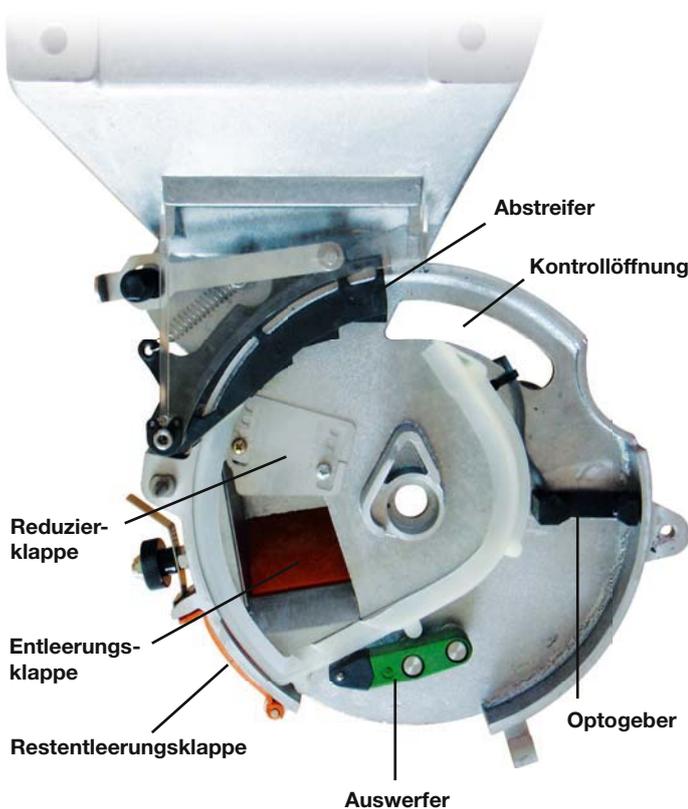


Vereinzelung – genau, sicher, einfachste Einstellung

Saugluftprinzip bei Vereinzelung

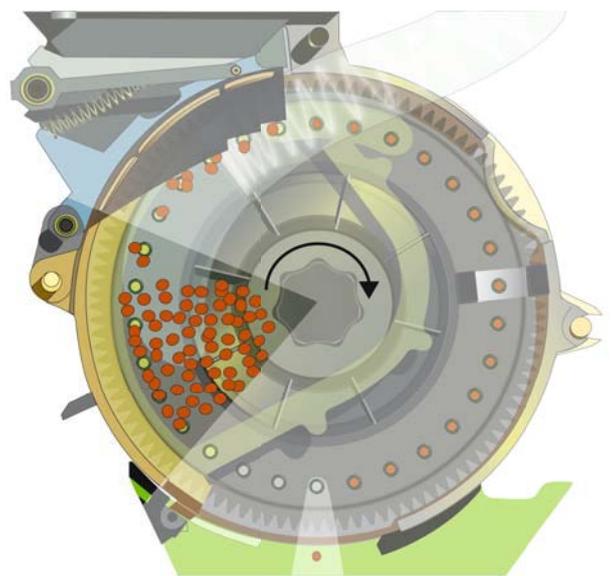
AMAZONE-Einzelkornsäugeräte arbeiten nach dem Saugluftprinzip. Es bietet erhebliche Vorteile, weil die Einzelung der Körner mechanisch über einen Abstreifer erfolgt und nahezu unabhängig von der Geschwindigkeit und der Kornform ist.

Die Besonderheit bei AMAZONE-Einzelkornsäugeräten liegt in der Vereinzelungsscheibe. Durch den Unterdruck werden die Körner an die Noppenbohrungen gezogen und dem Abstreifer zugeführt. Die Noppenbohrungen haben eine Rührwerksfunktion, weil sie über die Scheibenoberfläche hinausragen und somit Bewegung in den Saatgutvorrat bringen. Die Noppenbohrungen sind konisch ausgeführt, deshalb können Bruchkornanteile sie nicht verstopfen. Der Überstand der Noppenbohrung gegenüber der Vereinzelungsscheibe sorgt dafür, dass das Korn die Scheibe im freien Fall verlässt, ohne eventuell die Scheibe nochmals zu berühren. Das ist besonders wichtig für die Ablagegenauigkeit.

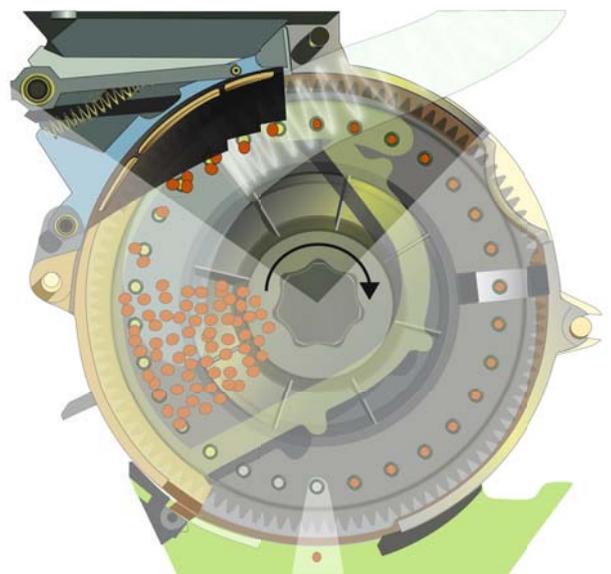


Die AMAZONE Abstreifertechnik ist deshalb so vorteilhaft, weil sie sich einfach einstellen lässt. Nur 5 Stufen reichen völlig aus, um bei den jeweiligen Saatgütern ein optimales Ergebnis zu erzielen. Die Abstreifereinstellung ist nachweislich unempfindlich gegenüber Kornform und Geschwindigkeit. 85 % aller zur Zeit auf dem Markt befindlichen Maissorten lassen sich auf ein und derselben Abstreifereinstellung vereinzelnd!

1. Befüllung

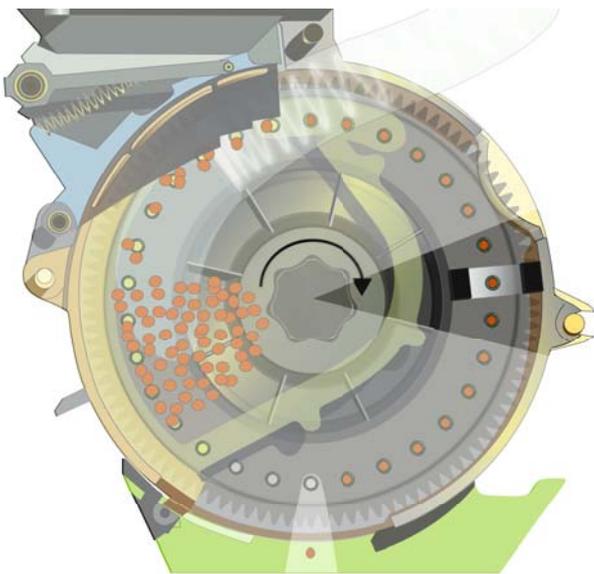


2. Vereinzelung durch Abstreifer

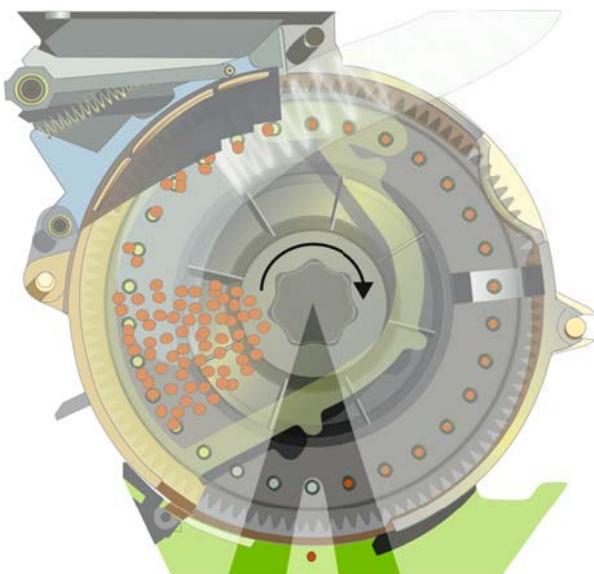


Zur Kontrolle dient ein großes Sichtfenster oder ein im Gehäuse positionierter Optogeber. Er dient zur Korn-erfassung auf der Vereinzelungsscheibe. Ist aufgrund eines Fehlers die Abweichung höher als 10 %, wird eine Fehlermeldung auf dem Terminal angezeigt.

3. Überwachung durch Optogeber

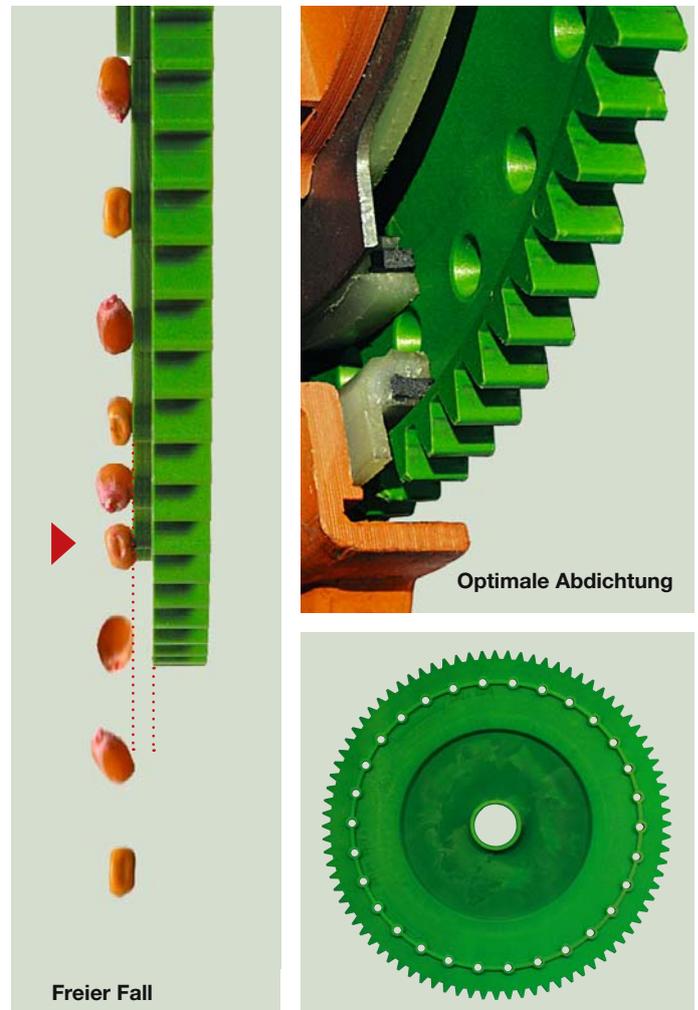


4. Abgabe ins Schar



Hochwertige Kunststoffbauteile und optimale Abdichtung

Hochwertige Kunststoffbauteile unterschiedlicher Materialpaarungen sind verantwortlich für eine hervorragende Abdichtung zwischen Saugriere und Vereinzelungsscheibe. Die Paarung der verschiedenen Materialien garantiert eine hohe Standzeit mit optimaler Abdichtung.

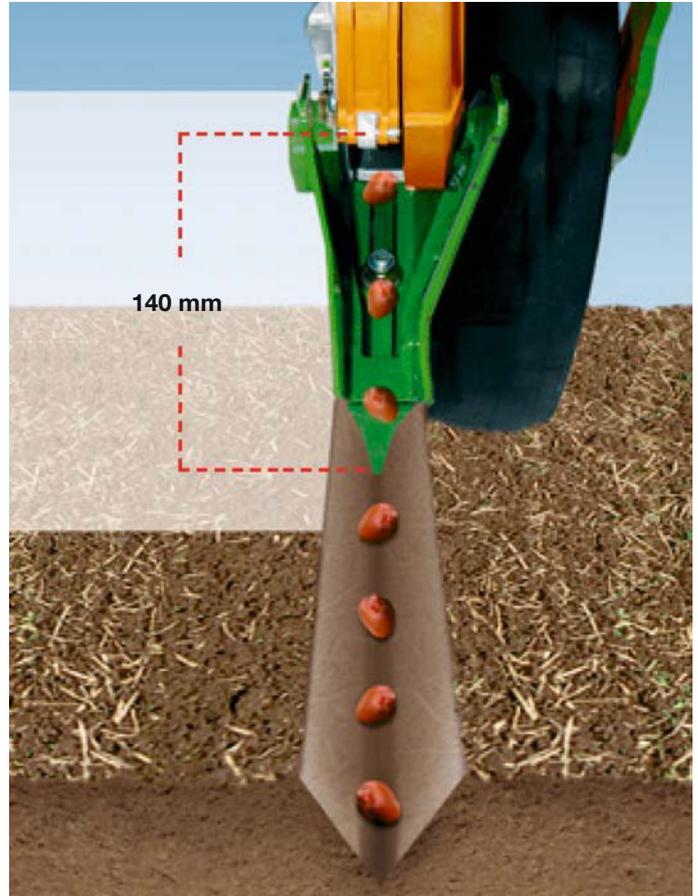




Präzise Ablage für höchste Erträge

Nach dem berührungslosen Abfallen der Körner stellt ein nachgeschalteter Auswerfer sicher, dass die Noppenbohrung absolut frei ist. Die Bauweise des Vereinzelungsmechanismus ermöglicht die geringe Fallhöhe von nur 100 mm beim Classic-Aggregat und 140 mm beim Contour-Aggregat. Eine wichtige Voraussetzung für die präzise Ablage!

Zahlreiche Vereinzelungsscheiben lassen die Aussaat von Mais, Sonnenblumen, Raps, Zuckerrüben, Hirse, Baumwolle usw. zu. Die Kunststoffvereinzelungsscheiben sind schnell zu tauschen und äußerst preiswert.



Multiablagetester

Für die Überprüfung im Feld wurde der Multiablagetester entwickelt. Mit der Stahlkante lässt sich das Saatgut freilegen, ohne es zu verschieben!

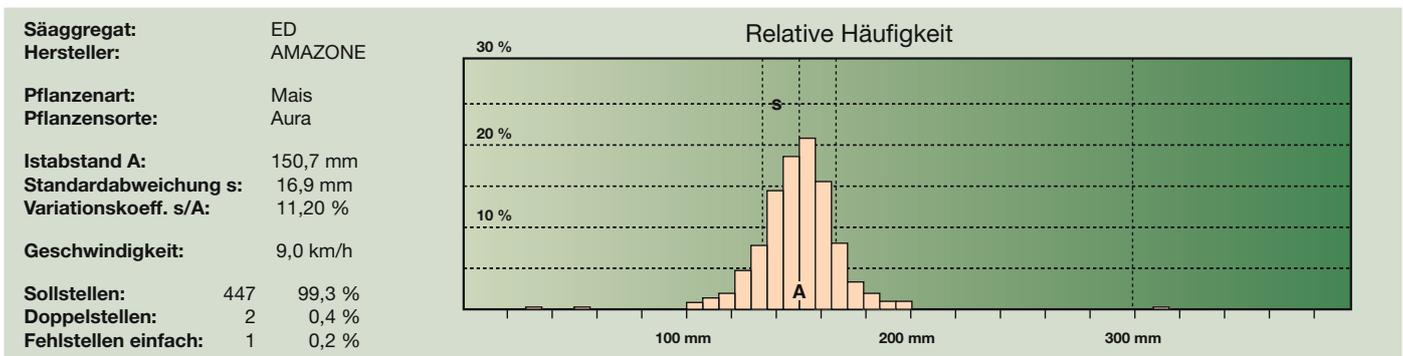
Der schwenkbare Tiefenmesser erlaubt die Kontrolle der Ablagetiefe bis 8 cm. Mithilfe der eingelaserten Skala ist der Ablageabstand einfach zu überprüfen.



Testlabor für größte Präzision

AMAZONE unterhält ein eigenes Testlabor und sichert somit einen hohen Qualitätsstandard. Das Testlabor ist gleichzeitig Grundlage für die ständige Weiterentwicklung im Bereich der Vereinzlungstechnik.

Der verwendete Prüfstand ist baugleich mit dem der allgemein anerkannten Prüfinstitutionen, so dass die Ergebnisse direkt vergleichbar sind.



Profi Säaggregate Classic und Contour

Säaggregate Classic

Das Classic-Säaggregate eignet sich für die Saat von Mais, Sonnenblumen, Bohnen, Erbsen und Baumwolle usw. nach dem Pflug. Der minimale Reihenabstand von nur 30 cm erlaubt bis zu 10 Reihen bei 3 m Arbeitsbreite. Die Fallhöhe beträgt beim Classic-Aggregate nur 100 mm! Das sind beste Voraussetzungen für eine hohe Standgenauigkeit.



Säaggregate Contour

Das AMAZONE Contour-Säaggregate eignet sich hervorragend zur Bestellsaat, Mulchsaat und je nach Bedingung auch für die Direktsaat. Herausragendes Merkmal ist die tief liegende Vereinzlung mit einer Fallhöhe von nur 140 mm. Die aufwendige Schar-technik erzeugt eine Säfurche, die nahezu frei von organischem Material ist. Weil das Säschar die Räum-scheibe unterschneidet, wird eine gut rückverfestigte, keilförmige Furche ausgebildet. Das sind optimale Voraussetzungen für eine gute Ablage und hohen Feld-aufgang!



Säaggregate Contour „Zuckerrüben-Variante“

Ausgehend von der Mais-Mulchsaat-Variante des Contour Aggregates kann in kürzester Zeit ein Um-bau auf die entsprechende Zuckerrüben-Variante durchgeführt werden. Der kostengünstige Anbausatz beinhaltet eine zusätzliche Zwischenandruckrolle, Vereinzlungsscheibe und eine spezielle Scharspitze. In verschiedenen unabhängigen Tests konnte das Contour-Säaggregate die hervorragende Eignung zur Zuckerrübensaar auch auf schwierigen Standorten unter Beweis stellen.



AMAZONE-Vorteile:

AMAZONE Säaggregate sind kompromisslos auf hohe Flächenleistungen bei geringem Wartungsaufwand konstruiert. Die einfache Handhabung spart Rüstzeiten und erhöht die Arbeitsqualität.

- Der Antrieb der Säaggregate ist vollständig gekapselt und wartungsfrei. Ausgewählte Materialpaarungen von Metall und Kunststoff innerhalb des Antriebs sichern beste Laufeigenschaften.
- Die Parallelogrammaufhängung ist besonders robust ausgeführt, damit das Aggregat auch Kurvenfahrten nicht „krumm“ nimmt. Die Drehpunkte des Parallelogramms sind mit Messing- bzw. Kunststoffbuchsen versehen.
- Die Zestreicher sind aus Federstahl gefertigt. Sie sind daher unempfindlich gegen harte Berührungen und können über Federn in verschiedenen Stufen den vorherrschenden Bodenverhältnissen angepasst werden.
- Alle Säscharre sind aus hochfesten Manganstählen gefertigt, die die Standzeit erheblich erhöhen. Für extreme Einsatzverhältnisse steht auch eine hartmetallbestückte Variante zur Verfügung. Das reduziert die Kosten für Verschleißteile in großem Umfang.
- Die serienmäßige integrierte Überlastsicherung schützt das Säaggregat vor Beschädigungen. Weitere Scherstifte sind auf dem Träger sofort zur Hand.
- Als Option steht eine elektrische Einzelabschaltung für das Aggregat zur Verfügung. Bequem können so sauber Fahrgassen angelegt oder Teilbreiten geschaltet werden.
- Die vorgesehene Trennstelle für Pneumatik und Elektronik macht das Umrüsten auf andere Reihenzahlen (z. B. für Zuckerrüben und Raps) besonders elegant.
- Durch die Klemmbefestigung am Profilrahmen kann der Austausch von Aggregaten besonders einfach durchgeführt werden.

ENVIROSAFE Airkit ED

Die Aussaat von gebeiztem Maissaatgut mit der verbreiteten und bewährten pneumatischen Unterdruck-Sätechnik ist seit 2009 in zahlreichen Regionen der Welt nur noch mit geeigneter Abluftführung genehmigt. Damit soll sichergestellt werden, dass die mit Spuren von Beizmitteln belastete Abluft nicht in die Umgebungsluft gelangt und Mensch und Umwelt geschont werden.

Das AMAZONE Airkit ED erfüllt alle gestellten Ansprüche und ist als wirksame Schutzmaßnahme anerkannt. Es ist für alle neuen Einzelkornsämaschinen ED02 als Option gegen Aufpreis erhältlich. Besitzer älterer Maschinen der Baureihen ED01 und ED02 können das System mit geringem Aufwand nachrüsten lassen. Fragen Sie Ihren Fachhändler, der Sie gerne berät.

Unabhängig von den gesetzlichen Auflagen empfiehlt AMAZONE für gebeizte Saatgüter grundsätzlich die Verwendung eines Airkit ED zur Abluftführung - im Interesse der Arbeitssicherheit und der Umwelt.



Das Contour-Säaggregat ...

... für optimale Standgenauigkeit und exakte Ablagetiefe

Das Contour-Säaggregat führt sich über ein Längstandem, das sich auf eine einseitig angeordnete vorklaufende Druckrolle und hinten auf eine V-Rolle oder Walkgummireifen abstützt.

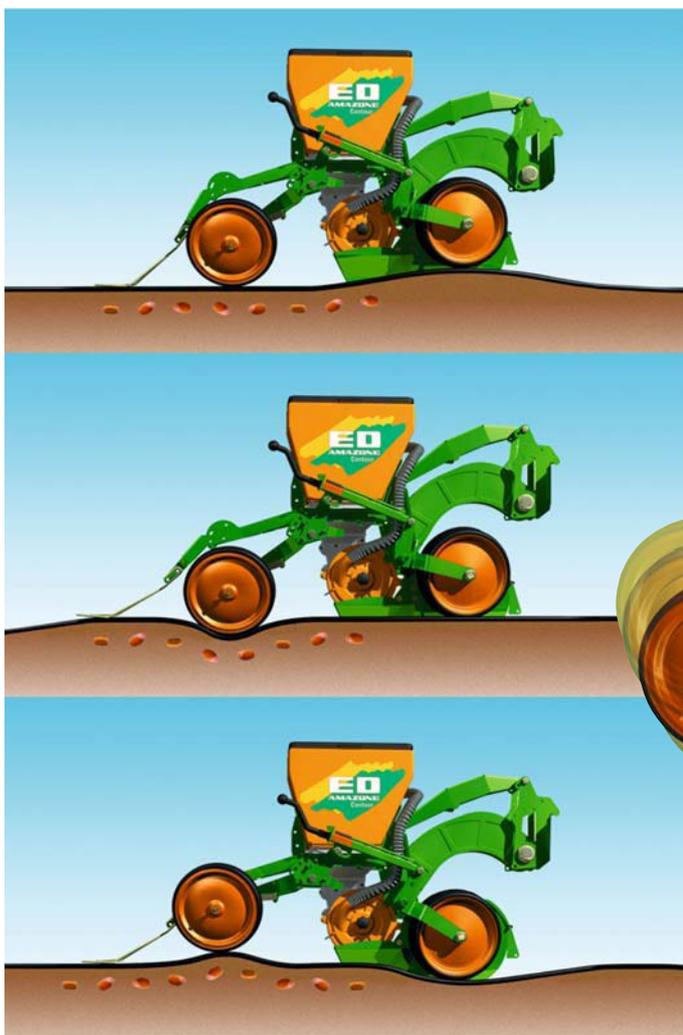
Die Einflüsse der Ackeroberfläche auf die Laufruhe des Aggregates sind daher stark verringert.

Große Kluten lassen das Aggregat nicht springen, sondern es läuft sanft darüber hinweg. Die Änderung der Ablagetiefe aufgrund einer unebenen Ackeroberfläche wird ebenso äußerst gering gehalten.

Die vordere Druckrolle ist bewusst nur einseitig ausgeführt, damit die durch das Düngerschar aufgeworfene Erde keine zusätzlichen Aggregatsbewegungen erzeugt.

Durch die Aufhängung im Längstandem kann sich einerseits das Aggregat optimal an die Feldkontur anpassen, andererseits behält es bei hohen Fahrgeschwindigkeiten und rauhem Acker eine große Laufruhe. Beide Faktoren führen zur optimalen Standgenauigkeit mit exakter Ablagetiefe!

Die Lastverteilung auf die beiden Druckrollen im Längstandem ist einstellbar. Je nach Bodenverhältnissen und -zustand kann immer der richtige Arbeitsbereich gefunden werden.



Funktionsprinzip Längstandem

Die Ausrüstung

Druckrollen-Varianten

Für die Ausrüstung der Sägggregate stehen kugelgelagerte Walkgummireifen und Gummi-V-Druckrollen in verschiedenen Größen zur Verfügung. Der Walkgummireifen eignet sich bestens für die Maissaat nach dem Pflug in Verbindung mit vorlaufenden Zustreichern.

Gummi-V-Druckrollen werden vorzugsweise zur Mulchsaat bei Mais und Zuckerrüben eingesetzt. Der Winkel der Druckrollen (in Fahrtrichtung) zueinander sowie der Abstand der Druckrollen lässt sich individuell auf die Bodenverhältnisse einstellen. Gummi-V-Druckrollen können mit und ohne nachlaufenden Zustreichern sowohl in gepflügten oder gemulchten Verhältnissen optimal arbeiten.

Neu: Die Super-V-Druckrolle hat verstärkte Flanken, die durch ein integriertes Drahtseil unterstützt werden. Mit der Super-V-Druckrolle lässt sich die Säfurche auch in besonders schwierigen harten Bedingungen schließen.



Scharten mit „clip-on“ Technik

Die Säscharen sind mit dem neuen Schnellwechselsystem „clip-on“ ausgerüstet. Das Lösen einer Schraube reicht, um die Hartgussspitze auszutauschen. Das zeitaufwendige Nieten ist nicht mehr erforderlich. Für besonders extreme Einsatzverhältnisse empfiehlt sich die hartmetallbestückte Säscharspitze. Ihre Standzeit ist mindestens fünfmal so hoch.





Zukunftsweisende Rahmenkonzepte

Kompakt, robust, integriertes Klappsystem

Die **Rahmen** der Einzelkorndrille sind nach neuesten Anforderungen konstruiert worden und weisen große Vorteile auf. Die Antriebsräder sind bei den Varianten bis 4,5 m Arbeitsbreite vor dem Rahmen angeordnet. Sie behindern dadurch nicht die Anordnung der Säagregate am Profilrahmen. Viele Wünsche für individuelle Reihenanzahl können deshalb erfüllt werden. Die Laufräder können passend auf die Schlepperspur eingestellt werden und laufen somit über einen gut rückverfestigten Bodenstreifen. Ein ruhiger Maschinenlauf und geringer Schlupf an den Rädern wirkt sich günstig auf das Arbeitsergebnis aus.



Die **Profilrahmenkonstruktion** erlaubt das besonders leichte Verschieben der Aggregate z. B. beim Umbau von Mais auf Zuckerrüben.

Die ED-Rahmen sind auf die maximalen Ausstattungsvarianten ausgelegt (10 Reihen/3 m) und auf der AMAZONE-eigenen Marterstrecke viele Stunden gequält worden. Sie sind das Produkt aus jahrelanger Praxiserfahrung, umfangreichen Tests und innovativer Konstruktion.





Das **Rahmenkonzept** der 8-reihigen Geräte nimmt eine Sonderstellung ein. Neben der beschriebenen Parallelogrammklappung kommt die integrierte Spurvinstellung hinzu. Damit sich die Maschine mit der großen Arbeitsbreite optimal den Geländebedingungen anpassen kann, werden die Räder für die Arbeitsstellung auf 3 m Spurbreite ausgefahren. Beim Einklappen legen sich die Spuranreißer horizontal über die Maschine, sodass dank dieser Klapptechnik die Gesamthöhe nur 2,65 m beträgt. Damit lässt sich jeder Feldweg meistern.

AMAZONE setzt auf **Parallelogrammklapptechnik**.

Sie ist besonders wartungsarm und bietet den Vorteil, dass beim Säen von Feldkeilen das Aggregat während der Fahrt eingeklappt werden kann. Gleichzeitig schaltet sich dabei der Sääntrieb aus. Eine ideale Lösung für profihafte Arbeit.

Durch die optimale Integration in das Rahmenkonzept wird keine Baulänge verschenkt.



Sicherheit in allen Situationen

Straßentransport

Zu AMAZONE-Einzelkornsägeräten gibt es eine fest angebaute Beleuchtung, die die Forderungen des Straßenverkehrs nach Transportsicherheit erfüllt.

Langlebige, wartungsarme und innovative Antriebe für Gebläse, Säaggregate und Düngerstreuer

Das Gebläse

Die Gebläse der AMAZONE ED liegen weit hinter den Unterlenkeranschlüssen. Die Gelenkwellenabwinkelung bleibt deshalb auch bei ausgehobener Maschine gering. Die Lage des Gebläses hinter dem Düngerstreuer reduziert das Gebläsegeräusch für den Fahrer zusätzlich.



Hydraulischer Antrieb

Alternativ zum Zapfwellenantrieb des Gebläses steht der hydraulische Antrieb zur Verfügung. AMAZONE Saugluftgebläse arbeiten mit einer geringen Drehzahl und sind deshalb besonders haltbar und leise.

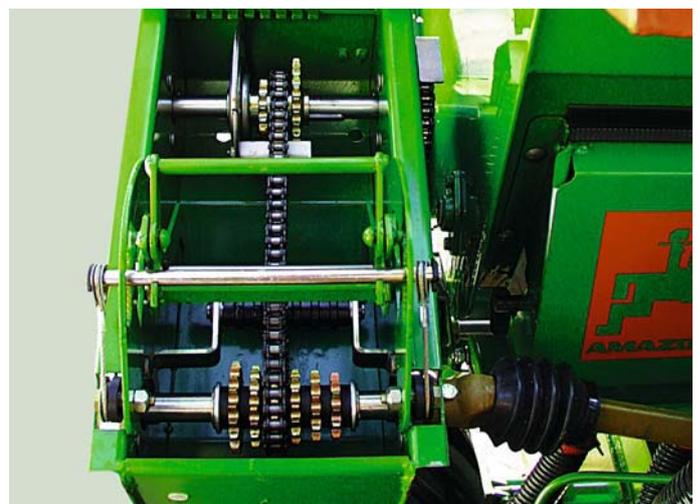
Serienmäßig lassen sich bis zu 18 Säaggregate anschließen.

Die Nachrüstung eines Durchtriebes für den Pumpenantrieb ist möglich.



Kettenradgetriebe

Alle AMAZONE Einzelkornsämaschinen sind mit einem zentralen Sääntrieb ausgerüstet. Das Kettenradgetriebe bietet 54 Stufen, je nach verwendeter Scheibe, für die Abstände von 3,1 bis 86,9 cm an. Das Umlegen der Kette geschieht in kürzester Zeit und ohne schmutzige Finger.





Ausschalten von Aggregaten

Große Arbeitsbreiten und engere Reihenabstände erfordern die Ausschaltung einzelner Aggregate und lassen den Wunsch nach einer Fahrgassenschaltung größer werden.

AMAZONE bietet die bewährte elektrische Abschaltung über eine Schlingfederkupplung an. Teilbreiten können schon mit AMASCAN⁺ und Fahrgassen mit ED-Control geschaltet werden.

Getriebe für Düngerstreuer

Der Düngerstreuerantrieb erfolgt stufenlos über das bewährte AMAZONE-Getriebe. Beliebige Aufwandmengen sind ohne Kettenradwechsel bequem von außen einzustellen. Es sind Ausbringmengen von 50 bis 550 kg/ha möglich. Um den Düngerstreuer außer Funktion zu setzen, reicht es, den Einstellhebel in die 0-Position zu bringen.





Unterfußdüngung zu Mais ist Präzisionsarbeit

Für jedes System den richtigen Düngerstreuer



Wird das Einzelkornsägerät im Dienstleistungsbereich eingesetzt, empfehlen sich die großen 900 bzw. 1100 l fassenden durchgehenden Düngerbehälter, die besonders schwerpunktgünstig angeordnet sind. Die schwenkbare Abdeckplane schützt zuverlässig vor Regen und Düngerstaub bei dem Befüllen mit einer Befüllschnecke. Der Zugang zum Behälter ist von vorne und hinten gleichermaßen gut möglich. Auch der Dosierbereich ist zuverlässig vor Regen geschützt, Feuchtigkeit von außen beeinträchtigt die präzise Dosierung nicht.



Schlepp- und Scheibendüngerschare

Die neuen Schlepp- und Einscheiben-Düngerschare sind für harte Einsatzbedingungen geschaffen. Die starke Zugfeder (160 kg) sichert das Schar gegen Steinbruch ab und sorgt andererseits immer für eine gleichmäßige Ablagetiefe. Sie kann durch einfaches Abstecken über einen Bolzen werkzeuglos und schnell erfolgen. Die Position des Düngerschares zum Säschar ist durch die spezielle Klemmtechnik frei wählbar.

Besonders zu erwähnen ist die Clip-on Scharspitze bei dem Schleppdüngerschar. Durch Lösen einer geschützt liegenden Schraubverbindung lässt sich die Verschleißspitze abnehmen. Das spart Zeit! Die neue Rückfahrstütze verhindert ein versehentliches Verstopfen des Schares beim Absetzen oder Rückwärtsfahren. Das Einscheiben-Düngerschar eignet sich auf Grund des großen Durchmessers besonders gut für Mulchsaatbedingungen. Es besitzt keine Abstreifelemente und dreht daher auch in extremen Situationen verstopfungsfrei. Die Bohrstahlscheibe ist hoch verschleißfest.

Schleppdüngerschar



Scheibendüngerschar





Pneumatisches Fronttanksystem mit Düngerverförderung

Doppelte Nutzung

Für Engsaat und große Arbeitsbreiten bietet sich die aufgelöste Bauweise mit dem Fronttank (1500, 2000 und 2300 l) zum Düngervertransport an. Die Dosierung ist für Dünger und Getreide geeignet und in rostfreien Materialien ausgeführt.

Die doppelte Nutzung des Fronttanks, z. B. neben der Maissaat auch die Getreidesaat in Verbindung mit einer zapfwellengetriebenen Kombination durchzuführen, ist ideal und reduziert Kosten. Der Einsatz des Fronttanks führt darüber hinaus zu einer verbesserten Achslastverteilung.



Mithilfe der hoch oben an der Maschine positionierten Prallkopfverteiler wird der Dünger den Scharen zugeführt. Die hohe Position der Prallkopfverteiler begünstigt den Transport des Düngers. Er kann mit hoher Sicherheit und geringem Luftdruck weitergeleitet werden. Dies ist eine Voraussetzung für die saubere, verlustfreie Platzierung des Düngers in der Furche.

Dosierkern für Düngerausbringung



Pneumatische Düngerdosierung mit austauschbarem Dosierkern



Unterschiedliche Dosierkerne für Getreide- und Feinsaaten





Mikrogranulatstreuer Mikrodünger – Insektizide – Helizide

Alle AMAZONE Einzelkornsäugeräte lassen sich mit einem oder mehreren Mikrogranulatstreuern ausrüsten. Ein entscheidender Vorteil liegt in der Lieferung aus einer Hand. Damit sind alle Funktionen immer gewährleistet, ohne dass andere Baugruppen negativ beeinflusst sind. 140 Stufen stehen zur Verfügung, um die richtige Ausbringmenge einzustellen.

Ein Dosierwalzenwechsel ist zwischen verschiedenen Streustoffen wie Insektiziden, Heliziden und Mikrodünger nicht zwangsweise notwendig. Sollten jedoch besonders große Mengen von Mikrodünger gefordert sein, kann die Dosierwalze sehr einfach mit wenigen Handgriffen ausgetauscht werden.



Die praktische AMAZONE-Rechenscheibe zum Mikrogranulatstreuer macht eine schnelle und sichere Einstellung möglich. Eine erneute Abdrehabprobe für andere Aufwandmengen des gleichen Granulates ist nicht notwendig.



Der Mikrogranulatstreuer ist gut zugänglich und kann einfach und bequem befüllt werden. Ein Fremdkörpersieb ist serienmäßig.



Das Abdrehen macht keine großen Umstände. Einfach die Dosiereinheit nach hinten ziehen und kurbeln. Das Granulat tritt aus dem Schlauch aus und kann im Messbehälter aufgefangen werden.



Die große Sichtscheibe lässt den Fahrer nie im Unklaren über den Füllstand im Behälter.



Der Transport des Mikrogranulates erfolgt pneumatisch zu den Säaggregaten. Ein Zyklon je Einheit stellt sicher, dass die Druckluft entweicht und das Mikrogranulat nicht aus der Säfurche geblasen wird. Je nach Anwendungsfall kann das Mikrogranulat wahlweise auf den Furchengrund (Insektizide, Mikrodünger) oder über dem Saatgut (Helizide) abgelegt werden.



Helizide

Insektizide



Elektronische Überwachungsmöglichkeiten zum AMAZONE ED-Programm

Bei AMAZONE gehört die Elektronik zur Maschine...

...wie jedes andere mechanische Bauteil auch. Deshalb wird die Elektronik direkt bei der Konstruktion mit einbezogen. Die im landwirtschaftlichen Einsatz immer gefährdeten Kabel werden optimal ohne Quetsch- und Scheuerstellen oder sogar innerhalb von Saug-

schläuchen verlegt. Beschädigungen lassen sich so ausschließen. Alle Sensoren sind über wasserdichte Spezialstecker mit dem Kabelbaum verbunden. Das erleichtert im nicht immer zu vermeidenden Schadensfall die Fehlersuche oder den Austausch.



AMASCAN+ ...

... überwacht in Verbindung mit Optogebern den gesamten Antrieb bis zur Belegung an den Vereinzelungsscheiben. Während der Arbeit wird die exakt ausgesäte Körnerzahl pro ha auf dem Display angezeigt. In Verbindung mit der elektrischen Abschaltung kann über AMASCAN+ jedes einzelne Aggregat abgeschaltet werden.

Störungen meldet die Elektronik in weniger als 10 sec. Eine Service-taste lässt den schnellen Funktionstest der Optogeber zu. Weitere Anzeigen ha, Σ /ha, ha/h, t, km und km/h und vieles mehr.



AMASCAN-Profi ...

... integriert die AMASCAN-Funktionen sowie die der Profischaltung zur elektrohydraulischen Bedienung des Einzelkornsägerätes. Die Profischaltung erlaubt das getrennte Ausheben der Ausleger und die Bedienung des Spuranreißers.



ED-Control...

... ist ein maschinenspezifisches Terminal und deckt alle Funktionen des AMASCAN-Profi ab. Darüber hinaus ist ein Programm zur Fahrgassenschaltung und zur Einzelaggregatabschaltung integriert. ED-Control steuert alle Hydraulikfunktionen inklusive der Spornradbetätigung bei Fronttankkombinationen. Innerhalb der Auftragsverwaltung können bis zu 20 verschiedene Maßnahmen gespeichert werden. Die elektronischen Überwachungs-, Steuer- und Regeleinrichtungen Feldarbeitstage beeinträchtigen daher die Arbeitsqualität nicht.



Technische Daten:

Typ	ED 302		ED 452		ED 452-K		ED 602-K	
	Classic	Contour	Classic	Contour	Classic	Contour	Classic	Contour
Säaggregate								
mögliche Bereifungen	10.0/75-15 31x15,5/15						31x15,5/15	
Transportbreite	3,00 m		4,00 m		3,00 m		3,05 m	
Länge mit Druckrolle 370 mm	2,40 m		2,40 m		2,80 m		2,90 m	
Anzahl der Säaggregate in Standardausführung (75 cm Reihenabstand)	4		6				8	
Anzahl der Säaggregate maximal ohne/mit Unterfußdüngung	10/6	6/6	12/6	9/6	7/6		12/8-12 ¹	
Antrieb	Kettenradgetriebe 54 Stufen (Serie)							
Kornabstand	3,1 cm bis 86,9 cm abhängig von der verwendeten Vereinzlungsscheibe							
Gebläseantrieb	Gelenkwelle mit Freilauf, Gelenkwelldrehzahl 540 U/min, 710 U/min oder 1000 U7min wahlweise hydraulischer Gebläseantrieb							
Vereinzlungsorgan	Kunststoffvereinzlungsscheiben für Mais, Raps, Zuckerrüben, Sonnenblumen, Erbsen, usw.							
Düngerbehälterinhalt	650 l		900 l				1100 l	
Einfüllhöhe Düngerbehälter	1,60 m		1,68 m				1,85 m	
Leergewicht ohne Reihendüngerstreuer ab kg	662 kg	798 kg	824 kg	1028 kg	903 kg	1107 kg	1337 kg	1606 kg
Leergewicht mit Reihendüngerstreuer ab kg	814 kg	986 kg	1021 kg	1225 kg	1100 kg	1350 kg	1697 kg	2112 kg
Leergewicht Fronttank								640 kg

¹ Unterfußdüngung nur in Verbindung mit Fronttank möglich

Abbildungen, Inhalt und Angaben über technische Daten sind unverbindlich!

Neuheit: EDX 9000-T



Arbeitsbreite 9 m



Goldmedaille
Agritechnica 2007



AMAZONEN-WERKE H. DREYER GmbH & Co. KG • Postfach 51 • D-49202 Hasbergen-Gaste
Telefon +49 (0)5405 501-0 • Telefax +49 (0)5405 501-147

MI 2578 (D) 10.09

Printed in Germany

www.amazone.de

www.amazone.at

E-Mail: amazone@amazone.de